

Grundschule
ab 9 Jahren

Birte Friedrichs
Joel Friedrichs

Fragen Fragen Fragen

Gesprächsanreize
für den

Klassenrat

Impressum

Fragen, Fragen, Fragen
Gesprächsanreize für den Klassenrat

1. Auflage 2023
© 2023 Kallmeyer Lernspiele
Friedrich Verlag GmbH
Luisenstraße 9, 30159 Hannover
Alle Rechte vorbehalten

Autoren: Birte Friedrichs, Joel Friedrichs
Redaktion: Valerie Lange
Realisation: Friedrich Verlag GmbH, Hannover
Best.-Nr.: 13130
www.kallmeyer-lernspiele.de

Kallmeyer
LERNSPIELE

Spielanleitung

So geht's:

- Sucht eine Fragenkarte aus und legt sie in die Mitte.
- Ihr könnt die Frage völlig frei besprechen. Ihr könnt aber auch eine 5-Minuten-Methode wählen. Auf der Rückseite jeder Karte findet ihr Symbole für Methoden, die zu der Frage passen:
im Fahrstuhl, Quizmaster, Vier-Ecken-Spiel, Meinungslinie, Schneeball-Fragen, Think-pair-share, Perspektivwechsel oder Kugellager. Die Methodenkarte erklärt die Symbole.
- Auf der Rückseite jeder Karte findet ihr Ideen, Tipps, Bonusfragen oder interessante Fakten.
- Wenn ihr das Gefühl habt, alles gesagt zu haben, legt die nächste Fragenkarte in die Mitte.

Didaktische Hinweise zu einzelnen Spielkarten und Methoden:

Spielen im Klassenrat? Vielleicht kommt Ihnen dieser Vorschlag eigenartig vor. Er ist eine Erweiterung des „klassischen“ Klassenratskonzepts. Die Idee kam uns, weil wir auf Fortbildungen immer wieder die Frage hören: Was mache ich, wenn im Klassenrat meiner Klasse keine Themen mehr anstehen? Einfach noch ein bisschen Fachunterricht? Aber das wäre ja dann kein Klassenrat mehr ...

Unsere Idee: Geben Sie Ihren Schüler:innen interessante Impulse als Fragenkarten an die Hand. „An“ oder besser noch: „in die Hand“ ist dabei durchaus wörtlich zu verstehen: Das Spiel eignet sich, um es den Kindern in die Hand zu geben, die dann Fragen auswählen oder – per Zufallsprinzip – ziehen können.

Sie finden in der Spielkartei 6 x 9 Spielkarten sowie 9 Methodenkarten. Es gibt zwei Spielmöglichkeiten:

1. Ein Kind zieht eine Karte und liest die Frage vor. Die Klasse diskutiert kurz im Plenum über die Frage, dann zieht die oder der nächste Schüler:in eine neue Spielkarte.
2. Die Schüler:innen stellen die Fragen nicht im Plenum, sondern in unterschiedlichen Sozialformen. Dabei kommen verschiedene „5-Minuten-Methoden“ zum Einsatz. Eine Erläuterung der Methoden finden Sie auf den entsprechenden Karten.

Die Fragen und Methoden ermöglichen eine breite Aktivierung: Die Fragen sind leicht verständlich und in der Regel ohne Vorwissen zu beantworten. Die Methoden sind darauf angelegt, dass alle Kinder aktiv dabei sind.

Damit ist das Spiel „typisch Klassenrat“: Es praktiziert Partizipation, erweitert die eigene Perspektive und fördert die Klassengemeinschaft, indem die Kinder sich besser untereinander kennenlernen und mit wechselnden Mitschüler:innen ins Gespräch kommen. Auch die Themen sind „typisch Klassenrat“: Es geht um Kinderrechte, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die eigene Verantwortung, die Reflexion über den eigenen Klassenrat und das Zusammenleben in der Klasse. In der Kategorie „fit & aktiv“ finden sich Impulse für körperliche Bewegung und zur kognitiven Aktivierung ebenso wie „Quatschfragen“, die auf humorvolle Weise für Entspannung sorgen.

Methodenkarten

Gleich zu Beginn des Spielsatzes finden Sie acht Methodenkarten und eine Übersichtskarte: Diese erläutert die Symbole knapp, indem sie die entsprechende Methode benennt. Auf der Rückseite jeder Spielkarte finden sich oben 1 – 3 Symbole. Jedes Symbol steht für eine Methode, die die Schüler:innen nutzen können, um die Frage (Vorderseite) zu beantworten.



Wie können Sie mit den Methodenkarten arbeiten?

- Sie entscheiden.
- Die Schüler:innen entscheiden.
- Die Schüler:innen werden zu Methoden-Expert:innen.

Wenn Sie entscheiden:

Machen Sie sich zunächst mit den Methoden vertraut. Dann können Sie entscheiden, welche Methode bei der Bearbeitung einer Frage zum Einsatz kommt.

Wenn die Schüler:innen entscheiden:

Wenn die Klasse die Methoden nach einigen Spielrunden kennengelernt hat, können Sie auch die Klasse abstimmen lassen: Welche der vorgeschlagenen Methoden soll zur Beantwortung der Frage genutzt werden? Auf diese Weise haben Sie ein weiteres Element der Partizipation in Ihrem Klassenrat etabliert. Alternativ kann das Kind, das die Spielkarte gezogen hat, die Methode auswählen.

Wenn die Schüler:innen zu Methoden-Expert:innen werden:

Sie können aber auch Methoden-Expert:innen-Teams bilden. Dafür teilen Sie die Klasse in acht Kleingruppen auf. Jede Kleingruppe zieht eine Methodenkarte und wird damit zum Expertenteam für diese Methode. Die Kinder lesen sich die Anleitung auf der Rückseite der Methodenkarte durch und versuchen, „ihre“ Methode zu verstehen. Als kleine „Verständniskontrolle“ stellen sich anschließend jeweils zwei Teams gegenseitig ihre Methode vor. Versteht Team B die Erläuterung von Team A? Um ein konkretes Beispiel zu haben, können Sie jeder Gruppe zu der jeweiligen Methode eine passende Fragenkarte in die Hand geben.

Schneeball-Fragen

Kugellager

Kinder haben Rechte!

Was ist dein Lieblings-Kinderrecht?

Kinder haben Rechte!

Tipp
Sammle erst die Kinderrechte, die du kennst. Oder schau auf die Rückseite der Karte „Welche Rechte brauchen Kinder?“. Dort findest du besonders wichtige Kinderrechte. Dann kannst du dich vielleicht leichter entscheiden.

Bonusfragen

- Hast du ein Lieblings-Kinderrecht gefunden?
- Was gefällt dir daran so gut?

Perspektivwechsel

Think-pair-share

Kinder haben Rechte!

Was sollten Kinder in der Schule mitentscheiden dürfen?

Kinder haben Rechte!

Schon gewusst?
Wenn es um Dinge geht, die Kinder betreffen, haben Kinder das Recht, nach ihrer Meinung gefragt zu werden und mitentscheiden zu dürfen (Kinderrechte, Artikel 12).

Bonusfragen
Was würdest du gerne mitentscheiden:

- im Unterricht,
- in deiner Klasse,
- in deiner Schule,
- in deinem Dorf oder deiner Stadt.

Suche das passende Kinderrecht auf der Karte: „Welche Rechte brauchen Kinder?“

Im Fahrstuhl

Quizmaster

Klassenrat reflektieren

Ein neues Kind kommt in deine Klasse. Es kennt Klassenrat nicht und fragt: „Wofür braucht man überhaupt Klassenrat?“

Was würdest du antworten?

Klassenrat reflektieren

Tipp
Ich mag Klassenrat, weil ...
Ich mag am Klassenrat ...
Klassenrat ist wichtig, weil ...
Die Zeit im Klassenrat kann man nutzen, um ...

Bonusfragen

- Sollte jede Schule einen Klassenrat einführen?
- Warum, warum nicht?

Meinungslinie

Klassenrat reflektieren

Wie klappt es bei uns mit den Regeln im Klassenrat?

Klassenrat reflektieren

Ideen
Überlegt gemeinsam:
• Welche Regeln habt ihr im Klassenrat?
• Welche Regeln klappten zurzeit richtig gut?
• Welche Regeln werden häufiger mal nicht eingehalten?
Habt ihr eine Idee, woran das liegen könnte?

Bonusfragen

- Wer von euch ist gerne Regelwächter oder Regelwächterin?
- Was ist an diesem Amt gut?
- Wer von euch ist nicht gerne Regelwächter oder Regelwächterin? Warum?

4-Ecken-Spiel

Zusammenleben – zusammen leben

Welche Klassenregel findest du so wichtig, dass du sie zu einem Gesetz für ganz Deutschland machen würdest?

Zusammenleben – zusammen leben

Ideen
Überlegt gemeinsam:
Weshalb ist diese Regel so wichtig? In welchen Situationen wäre es gut, wenn diese Regel ein allgemeines Gesetz wäre?

Tipp
Wenn es dir schwerfällt, dich für eine Regel zu entscheiden, denk doch mal an Situationen ...

- in deiner Familie
- in deinem Verein
- im Bus
- im Fußballstadion
- im Supermarkt

Nun geht es ans Spielen: Ein Kind liest die Frage (Vorderseite) und die zur Auswahl stehenden Methoden (Symbole auf der Rückseite) vor. Die Methoden-Expert:innen der zur Auswahl stehenden Methoden stellen ihre Methode vor. Dann stimmen alle ab, welche Methode zur Anwendung kommt. Die Methoden-Expert:innen kommen so lange zum Einsatz, bis alle Kinder die Methoden kennen.

Tipp:

Drucken Sie die Methodenübersicht, die Sie am Ende dieser Spielanleitung finden, aus und hängen Sie sie als Plakat in Ihren Klassenraum. Hinter jede Methode können Sie die Namen der Expert:innen notieren.

So übernehmen die Kinder Verantwortung für ihre Methode und erleben Selbstwirksamkeit. Sie sollten allerdings darauf hinweisen, dass nicht alle Methoden gleich häufig Anwendung finden. Alle Methoden sind im Spiel aber mehrfach vorgeschlagen – und in einigen Fragekategorien gehäuft, in anderen nicht oder kaum anzutreffen.

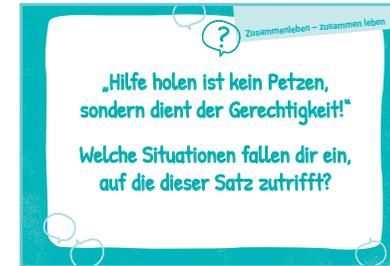
Spielkarten

- **Methode Vier-Ecken-Spiel:** Für diese Methode ist es wichtig, dass die Spielenden die Frage zunächst in vier Unterthemen aufteilen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:
 - **Vier Antwort-Optionen:**
Beispielfrage: *Warum gibt es weniger Spielplätze als Parkplätze?*
A) Kosten (Es ist günstiger, einen Parkplatz zu bauen als einen Spielplatz)
B) Bedarf (man braucht mehr Parkplätze als Spielplätze)
C) Erwachsene werden bevorzugt
D) anderes
 - **Vier vertiefende Fragen:**
Beispielfrage: *Ich hätte da mal eine Frage ...*
Die Kinder denken sich selbst vier vertiefende Fragen aus. Sie können aber auch auf die Bonusfragen zurückgreifen, die auf der Rückseite vieler Spielkarten angeboten werden (Beispielfrage: *Bist du gerne im Wald?*).
 - **Vier unterschiedliche Perspektiven:**
Beispielfrage: *Besuch im Klassenrat! Worum möchte eure Hausmeisterin oder euer Hausmeister mit euch sprechen?*
Hier kann die Klasse für jede Ecke eine Person festlegen, z. B.: Reinigungskraft, Schulleiter:in, Cafeteria Mitarbeiter:in.
 - Wir empfehlen, jedes Unterthema auf einem Zettel zu notieren (stichwortartig). Die Zettel können Sie dann in den vier Ecken des Klassenraums verteilen und dabei noch einmal benennen. So wissen alle, welches Thema wo platziert ist.
- **Aus der Kategorie Zusammenleben – zusammen leben**



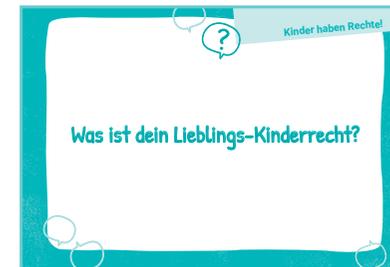
Es gibt die Befürchtung, bei Menschen mit Migrationsgeschichte bestehe eine Konkurrenz zwischen der deutschen und der Primärsprache, die das Erlernen der deutschen Sprache behindern könnte. Das Gegenteil ist der Fall: „die Einbeziehung und Pflege der Familiensprache [wirkt] sich nicht negativ auf den Erwerb der deutschen Sprache aus[], sondern [übt] ganz im Gegenteil eine positive affektive Wirkung auf das Sprachenlernen aus[]“ (Beese / Benholz, zit. nach Nikola Poitzmann (2023): Das eigene Potenzial sehen lernen. Stärken- und Ressourcenorientierung in der Arbeit mit geflüchteten Schüler:innen. In: Klasse leiten H. 23, S. 32 – 35).

- **Aus der Kategorie Zusammenleben – zusammen leben**



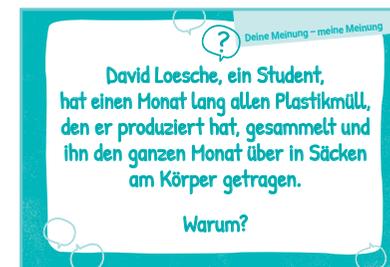
„Hilfe holen ist kein Petzen, sondern dient der Gerechtigkeit!“
Dieses Zitat stammt aus dem Mobbing-Präventions-Programm „Gemeinsam Klasse sein“ der Techniker-Krankenkasse (s. <https://fr-vlg.de/2tdg83>).

- **Aus der Kategorie Kinder haben Rechte!**



Diese Karte sollten Sie möglichst dann einsetzen, wenn die Kinder bereits andere Karten der Kategorie *Kinder haben Rechte!* gespielt haben und so mit dem Thema vertraut geworden sind. Mindestens sollten sie zuvor die Karte *Welche Rechte brauchen Kinder?* spielen und besprechen.

- **Aus der Kategorie Deine Meinung – meine Meinung**



Ein Bild, das David Loesch's Experiment zeigt, finden Sie unter <https://fr-vlg.de/chhrm6> oder via Internetrecherche.

Symbol	Methode	Methoden-Experten
	4-Ecken-Spiel	
	Meinungslinie	
	Schneeball-Fragen	
	Think-pair-share	
	Im Fahrstuhl	
	Quizmaster	
	Perspektivwechsel	
	Kugellager	